

Zur Vita Heinrici IV.

Von W. Wattenbach.

Herr Prof. Dr. Eussner in Würzburg hat die Güte gehabt, mich auf einen Aufsatz des Dr. C. Meiser in den Blättern für das Bayerische Gymnasialschulwesen von 1884, 20. Jahrgang, S. 488, 489, aufmerksam zu machen, wo einige Anklänge der Vita Heinrici IV. nachgewiesen sind. Bei Cap. 1 (S. 10 der 2. Octavausgabe) erinnert derselbe bei den *'linceis oculis'* auch an Hor. Sat. I, 2, 90; übrigens werde dort und bei Boethius jetzt gelesen *'Lyncei oculis'*. Dass *'Eloquar an sileam'* S. 11 aus Verg. Aen. III, 39 entnommen ist, hat auch Gundlach bemerkt. Wenn aber M. zu Cap. 3, S. 13, statt *'ne pereatis de via iusta'* verbessern will *'pergatis'*, so hat er übersehen, dass die Worte aus Ps. 2, 12 entnommen sind. Zu Cap. 6, S. 17 wird statt *'ardua curvavit'* vorgeschlagen *'curtavit'*, und vermuthet, dass die Vorstellung von dem Abschlagen der hervorragenden Aehren oder Mohnköpfe zu Grunde liege. Das erlaube ich mir zu bezweifeln und an der alten Lesart festzuhalten; ich erinnere mich nicht, dass mir das Wort *'curtare'* im Mittelalter vorgekommen wäre. Für die *'praeustae sudes'* S. 17 hat auch Gundlach Verg. Aen. VII, 524 angeführt; Meiser verweist ausserdem auf Caesar, B. Gall. V, 40, 6, und Tac. Ann. IV, 51. Für Cap. 9, S. 24, *'per tela, per hostes'*, hat Manitius oben S. 50 richtiger Aen. II, 527 angeführt. Dagegen scheint es treffend zu sein, wenn Meiser Cap. 11, S. 27, statt *'maligna surreptio'* vorschlägt *'suggestio'*, mit Bezug auf S. 22, wo derselbe Ausdruck vorkommt. — Zu *'silvas peteret latebrasque ferarum'* S. 28 steht unter den von Meiser und Gundlach angeführten Stellen Ov. Met. I, 592 am nächsten. Zu Cap. 12, S. 29, *'Nec mora, transierunt'* erinnert Meiser an *'Nec mora, transiluit'*, Ov. Fast. IV, 843. Dass ebenda *'nil rationis in armis habentes'* an Aen. II, 314, S. 32 *'in illo rerum articulo'* an Curtius III, 5, 11 erinnert, hat auch Gundlach bemerkt.

Zu den Anklängen an Sallust, den bei weitem über-